

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

gemäß § 88 SächsGemO i. V. m. §§ 53 und 54 SächsKomHVO

Gemäß § 88 Absatz 2 SächsGemO ist der Jahresabschluss mit Anhang durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Rechenschaftsbericht soll entsprechend § 53 SächsKomHVO den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darstellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Die Angaben zur wirtschaftlichen Lage der Gemeinde sind jedoch nur insofern zwingend, als sie in einem sinnvollen Kontext zur Eröffnungsbilanz stehen. Unverzichtbar sind die Angaben nach § 88 Absatz 3 SächsGemO.

Inhaltsverzeichnis

1.	Statistische Angaben und Organisation.....	3
2.	Kommunale Haushaltssystematik.....	4
3.	Ergebnisrechnung	6
3.1	ordentliches Ergebnis	7
3.2	Sonderergebnis.....	9
4.	Investitionsmaßnahmen.....	9
5.	Finanzrechnung.....	12
6.	Vermögensrechnung.....	13
7.	Lagebericht/Analyse	15
7.1	Rückblick und Ausblick.....	15
7.2	Analyse der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.....	16
7.2.1	Kennzahlen zur Haushaltswirtschaft.....	16
7.2.2	Kennzahlen zur Ertragslage	18
8.	Angaben gem. § 88 Abs. 3 SächsGemO zu Bürgermeister, Fachbediensteter für das Finanzwesen und Mitgliedern des Gemeinderates.....	20

1. Statistische Angaben und Organisation

Die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. besteht aus den vier Ortsteilen Jahnsdorf, Leukersdorf, Seifersdorf und Pfaffenhain. Sie liegt mit einer Fläche von 26,1 km² am Rande des Erzgebirgskreises nahe der südwestlichen Stadtgrenze von Chemnitz. Den Ort durchzieht zum einen die Bundesautobahn A 72 und zum anderen mit der Würschnitz ein Gewässer 1. Ordnung. Im Ortsteil Pfaffenhain befindet sich der Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf, welcher von der Stadt Chemnitz und dem Erzgebirgskreis betrieben wird.

Zum 31.12.2022 waren in der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. mit seinen vier Ortsteilen Jahnsdorf, Leukersdorf, Seifersdorf und Pfaffenhain insgesamt 5.411 Einwohner gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Minderung um 7 Einwohner. Damit setzt sich der Trend der kontinuierlich sinkenden Einwohnerzahl fort. Im Vorjahr nahm die Bevölkerung in der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. um 37 Einwohner, im Vorvorjahr um 29 Einwohner ab. Dabei verbesserte sich der Zuzugssaldo mit 304 Zuzügen (Vj. 214) und 246 Wegzügen (Vj 200) auf 58 (Vj. 14). Mit 22 Geburten sind erneut etwa 1/3 weniger Kinder geboren worden als in den vorangegangenen Jahren (Vj. 30, Vvj. 31). Die Anzahl der Sterbefälle liegt mit 87 weiterhin deutlich über dem Wert der Geburten und bleibt auf dem Niveau der Vorjahre (die Bandbreite reicht von 70 bis 90 in den zurückliegenden neun Jahren). Im Gemeindegebiet befinden sich eine staatliche Grundschule und ein Gymnasium nebst Oberschule in freier Trägerschaft. Die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. ist Träger der beiden örtlichen Kindertageseinrichtungen mit einer Gesamtkapazität von 246 Plätzen, davon 85 in der Krippe, sowie des Schulhortes mit einer Gesamtkapazität von 160 Plätzen.

Weiterhin betreibt die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. als Regiebetrieb ein Freibad sowie eine Bibliothek.

In den Ortsteilen Jahnsdorf, Leukersdorf und Pfaffenhain befinden sich die Standorte der jeweiligen Freiwilligen Ortsfeuerwehren.

Außerdem besitzt die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. neben dem Rathaus weitere Immobilien; darunter ein gemischt genutztes Wohn- und Vereinsgebäude, zwei Vereinsheime, zwei Turnhallen und drei Sportplätze.

Die Organisationsstruktur der Verwaltung basiert auf der Zwei-Ämter-Struktur, wobei der Verwaltungsleiter und die Fachbedienstete für das Finanzwesen dem Bürgermeister direkt unterstehen. Dem Verwaltungsleiter sind neben dem Bereich der Allgemeinen Verwaltung auch die Kitas, die Bibliothek und der Baubereich zugeordnet. Im Finanzbereich unterhält die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. eine zentrale Buchhaltung mit den Bereichen Geschäftsbuchhaltung, Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung.

Technische Voraussetzungen

Die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. arbeitet im Haushalts- und Rechnungswesen mit dem Produkt proDoppik 5 der Firma H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH aus Berlin. Mit Zulassungsurkunde vom 27.12.2002 wurde das Programm proDoppik von der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung zertifiziert. Die Gültigkeit für die Version proDoppik 5 wird bis zum 13.10.2023 bescheinigt.

Die laufende Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens sowie die Fortführung der Vermögensrechnung mit Zu- und Abgängen erfolgt ausschließlich hausintern.

2. Kommunale Haushaltssystematik

Teilhaushalte

Das nachfolgende Schaubild verdeutlicht die Haushaltsstruktur seit der Einführung der Doppik im Jahr 2013. Der Gesamthaushalt ist dabei in 7 Teilhaushalte untergliedert. Im Teilhaushalt 1 sind weitestgehend die Dienstleistungen der Gemeinde untergebracht, welche als sogenannte interne Produkte behandelt werden. Das heißt, dass diese Produkte nicht vom Bürger, von Unternehmen oder – abstrakt – von einem externen Adressaten abgenommen werden, sondern vielmehr interne Querschnittsleistungen beinhalten. Die Produkte der Teilhaushalte 2 bis 5 sind klassische externe Produkte, das heißt, diese werden nach außen angeboten bzw. verkauft. Die internen Dienstleistungen werden derzeit noch nicht vollständig auf die externen Produkte umgelegt.

Teilhaushalt 1 – Allgemeine Innere Verwaltung

- 111101 Gemeindeorgane
- 111201 Innere Verwaltung
- 111301 Finanzverwaltung
- 111302 Zentrales Gebäude- & Liegenschaftsmanagement
- 111401 Schlüsselprodukt Bauhof**

Teilhaushalt 2 – Sicherheit und Ordnung

- 121101 Statistik und Wahlen
- 122101 Ordnungsaufgaben
- 122201 Meldeamt
- 122202 Standesamt
- 122203 Gewerbeamt
- 126101 Ortsfeuerwehren
- 126102 Gefahrenvorbeugung und allgemeine Aufgaben des Brandschutzes

Teilhaushalt 3 – Bildung und Erziehung

- 211101 Grundschule „Tintenfass“ Jahnsdorf
- 313001 Hilfen für Asylbewerber
- 365101 Kita "Sonnenschein" Jahnsdorf
- 365102 Kita "Bienenkorb" Leukersdorf
- 365103 Schulhort "Tintenklecks" Jahnsdorf
- 365104 Kindertagespflege Jahnsdorf

Teilhaushalt 4 – Jugend, Sport, Kultur und Tourismus

- 272001 Bibliotheken
- 281001 Förderung der Heimatpflege
- 366101 Jugendclubs
- 421001 Förderung des Sports
- 424101 Sportstätten und Sporteinrichtungen
- 424201 Freibad
- 573001 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
- 575001 Tourismusförderung

Teilhaushalt 5 – Planung, Bau- und Wohnungswesen

- 511101 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

- 512001 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
- 521001 Bau- und Grundstücksordnung
- 522001 Kommunale Wohnungen
- 541001 Schlüsselprodukt Gemeindestraßen**
- 541005 Straßenbeleuchtung
- 542001 Kreisstraßen
- 543001 Staatsstraßen
- 544001 Bundesstraßen
- 545101 Straßenreinigung
- 545201 Winterdienst an Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen
- 549001 Sondernutzungen
- 551001 Öffentliche Grünflächen und Spielplätze
- 552001 Ausbau und Unterhaltung von Kanälen, Dämmen, Deichen, Rückhaltebecken, Wasserläufen und Gewässern, anlagenbezogener Gewässerschutz und Hochwasserschutz
- 555201 Bewirtschaftung und Verpachtung eigener landwirtschaftlicher Flächen Waldbewirtschaftung einschließlich jagdliche Nutzung
- 555301 Vollzug von Förderprogrammen der ländlichen Entwicklung

Teilhaushalt 6 – Finanzen

- 531001 Elektrizitätsversorgung
- 532001 Gasversorgung
- 611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
- 612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
- 613001 Abwicklung der Vorjahre

Teilhaushalt 7 – Besondere Schadensereignisse

- 711001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Innere Verwaltung"
- 711111 Gemeindeorgane Corona-Pandemie
- 711121 Hauptverwaltung Corona-Pandemie
- 711122 Liegenschaftsmanagement Corona-Pandemie
- 711141 Bauhof Corona-Pandemie
- 711200 Besondere Schadensereignisse
- 712001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Sicherheit und Ordnung"
- 712211 Ordnungsaufgaben Corona-Pandemie
- 712611 Ortsfeuerwehren Corona-Pandemie
- 721001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Schulen"
- 721111 Grundschule Tintenfass Jahnsdorf Corona-Pandemie
- 725001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Kultur und Wissenschaft"
- 727221 Bibliothek Leukersdorf Corona-Pandemie
- 728100 Förderung der Heimatpflege Corona-Pandemie
- 731001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Soziale Hilfen"
- 736001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe"
- 736511 Kindergarten Sonnenschein Jahnsdorf Corona-Pandemie
- 736512 Kindergarten Bienenkorb Leukersdorf Corona-Pandemie
- 736513 Schulhort Tintenklecks Jahnsdorf Corona-Pandemie
- 736514 Kindertagespflege Unger Jahnsdorf Corona-Pandemie
- 741001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Gesundheitsdienste"
- 742001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Sportförderung"

- 742411 Sportstätten Corona-Pandemie
- 751001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Räumliche Planung und Entwicklung"
- 752001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Bau- und Grundstücksordnung"
- 753001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Ver- und Entsorgung"
- 754001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Verkehrsflächen und -anlagen"
- 755001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Natur und Landschaftspflege"
- 756001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Umweltschutz"
- 757001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Wirtschaft und Tourismus"
- 757301 Allgem. Einrichtungen Corona-Pandemie
- 761001 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Allgemeine Finanzwirtschaft"
- 761101 Steuern und Abgaben Corona-Pandemie

Schlüsselprodukte

Gemäß § 4 Abs. 2 SächsKomHVO werden sogenannte Schlüsselprodukte sowie deren Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung dargestellt. Schlüsselprodukte erhalten somit einen speziellen Fokus der Aufmerksamkeit sowohl für den Budgetverantwortlichen, das Steuerungsgremium als auch für den interessierten Leser oder Prüfer. Schlüsselprodukte werden von der Gemeinde eigenständig bestimmt. Im besten Fall werden sie aus einer Leitbilddiskussion heraus entwickelt. In den Jahren 2013 bis einschließlich 2020 waren es die Schlüsselprodukte Bauhof, Freibad und Gemeindestraße, die durch den damaligen Fachbediensteten für das Finanzwesen vorgeschlagen und vom Gemeinderat akzeptiert wurden. Im Jahr 2021 wurde das Schlüsselprodukt „Freibad“ gestrichen, da das Freibad Jahnsdorf/Erzgeb. mit Beginn der Badsaison 2020 durch einen externen Betreiber übernommen wurde.

Schlüsselprodukte sollten eine hervorgehobene finanzielle bzw. politische Bedeutung im Gesamthaushalt haben; sie sollten vor allem beeinflussbar und damit steuerungsrelevant sein. Diese Voraussetzungen treffen auf die ausgewählten Produkte vollumfänglich zu. Zukünftig können bei Erfordernis weitere Schlüsselprodukte ergänzt bzw. ersetzt werden.

Kosten-Leistungs-Rechnung (KLR)

Mit der Erstellung des Produktplanes ist die Einführung einer KLR grundsätzlich möglich. In einem ersten Schritt soll die KLR perspektivisch unter Verwendung der Ansätze der internen Leistungsverrechnung für den gemeindlichen Bauhof eingeführt werden. Im zweiten Schritt kann dann geprüft werden, ob eine Ausweitung auf alle Produkte des Teilhaushaltes 1 erfolgen kann. Erst danach soll ein Rollout der KLR auf die externen Produkte erfolgen.

3. Ergebnisrechnung

Das Gesamtergebnis wird aufgegliedert in das ordentliche Ergebnis und das Sonderergebnis. Im ordentlichen Ergebnis finden sich alle regelmäßig wiederkehrenden, planbaren Erträge und Aufwendungen wieder, die im Rahmen der Verwaltungstätigkeit entstehen.

Im Sonderergebnis werden alle außerordentlichen Erträge und Aufwendungen verbucht, die in der Regel nicht planbar sind und nicht regelmäßig wiederkehren. Außerdem werden auch die Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Gegenständen des immateriellen Vermögens sowie des Sach- und Finanzvermögens hier erfasst.

Das Haushaltsjahr 2022 schloss mit einem **Jahresüberschuss** im ordentlichen Ergebnis von 49.731,44 € (Vorjahr 1.613.237,13 €) ab. Demgegenüber ergibt sich im Sonderergebnis ein Fehlbetrag i. H. v. -13.082,03 € (Vorjahr: Fehlbetrag i. H. v. -80.556,18 €).

Somit weist das **Gesamtergebnis** 2022 mit 36.649,41 € erneut einen positiven Betrag aus und bestätigt nachhaltig ein gesundes Wirtschaften, auch wenn es im Vergleich zum Vorjahr mit 1.532.680,95 € deutlich geringer ausfällt.

Mit diesem Ergebnis konnten – analog der doppelten Vorjahre – die Abschreibungen i. H. v. 1.261.472,29 € durch zahlungswirksame Erträge erwirtschaftet werden.

3.1 ordentliches Ergebnis

Gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsplanansatz mit geplanten -770.277,00 € ist eine Verbesserung im ordentlichen Ergebnis um insgesamt 820.009 € festzustellen.

Dieser Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses liegen insbesondere die überplanmäßigen Erträge aus der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+234.020 €) und verschiedene Zuwendungen i. H. v. insgesamt +1.244.476 €, z. B. im Rahmen des abgeschlossenen Breitbandausbaus, zu Grunde. Durch dieses hohe Plus war es möglich, Mindererträge in anderen Bereichen, z. B. den Gewerbesteuererträgen (-142.848 €) oder dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (-47.061 €) auszugleichen.

In Summe liegen die ordentlichen Erträge mit 1.785.247 € und damit einem ähnlichen Wert wie im Vorjahr (1.671.101 €) über dem fortgeschriebenen Planansatz. Anders als im Vorjahr, als die ordentlichen Aufwendungen noch mit 349.732 € unter dem fortgeschriebenen Planansatz, liegen sie 2022 mit 965.238 € über dem fortgeschriebenen Planansatz. Dies ist insbesondere auf den buchhalterischen Umgang mit dem abgeschlossenen Breitbandausbau zurückzuführen, welcher auf Grund gesetzlicher Vorgaben zu einem Großteil – und damit entgegen der ursprünglichen Veranschlagung – dem Ergebnishaushalt zuzuordnen ist, so dass sich diesbezügliche Mehraufwendungen i. H. v. ca. 1,279 Mio. € ergeben. Diese Summe kann auch durch Minderaufwendungen in anderen Bereichen, z. B. den geringeren Personalaufwendungen (ca. -142 T€) oder Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ca. -206 T€) nicht kompensiert werden.

Aus den nicht zahlungswirksamen planmäßigen Abschreibungen i. H. v. ca. 1.261.472 € (Vorjahr ca. 1.160.000 €) und ca. 644.875 € Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten (Vorjahr ca. 609.587 €) ergibt sich ein negativer Saldo von ca. -616.597 € (Vorjahr: -550.413 €), welcher erneut durch zahlungswirksame Mehrerträge ausgeglichen wird.

Die Teilhaushalte weisen im Jahr 2022 im Einzelnen die folgenden Ergebnisse aus:

THH 1 - Allgemeine Innere Verwaltung	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung
anteiliges ordentliches Ergebnis	- 1.509.441 €	- 1.386.671 €	122.770 €
anteiliges kalkulatorisches Ergebnis	311.300 €	343.064 €	31.764 €
anteiliger Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 1.198.141 €	- 1.043.607 €	154.534 €
THH 2 - Sicherheit und Ordnung	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung
anteiliges ordentliches Ergebnis	- 336.466 €	- 277.544 €	58.922 €
anteiliges kalkulatorisches Ergebnis	- 8.500 €	- 12.101 €	- 3.601 €
anteiliger Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 344.966 €	- 289.645 €	55.321 €
THH 3 - Bildung und Erziehung	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung
anteiliges ordentliches Ergebnis	- 1.708.846 €	- 1.461.866 €	246.980 €
anteiliges kalkulatorisches Ergebnis	- 95.000 €	- 84.035 €	10.965 €
anteiliger Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 1.803.846 €	- 1.545.901 €	257.945 €
THH 4 - Jugend, Sport, Kultur und Tourismus	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung
anteiliges ordentliches Ergebnis	- 435.316 €	- 487.826 €	- 52.510 €
anteiliges kalkulatorisches Ergebnis	- 20.300 €	- 45.582 €	- 25.282 €
anteiliger Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 455.616 €	- 533.408 €	- 77.792 €
THH 5 - Planung, Bau- und Wohnungsverwaltung	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung
anteiliges ordentliches Ergebnis	- 724.106 €	- 554.447 €	169.659 €
anteiliges kalkulatorisches Ergebnis	- 187.500 €	- 201.344 €	- 13.844 €
anteiliger Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 911.606 €	- 755.791 €	155.815 €
THH 6 - Finanzen	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung
anteiliges ordentliches Ergebnis	3.944.400 €	4.218.373 €	273.973 €
anteiliges kalkulatorisches Ergebnis	- €	- €	- €
anteiliger Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.944.400 €	4.218.373 €	273.973 €
THH 7 - Besondere Schadensereignisse	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung
anteiliges ordentliches Ergebnis	- 500 €	- 286 €	214 €
anteiliges kalkulatorisches Ergebnis	- €	- €	- €
anteiliger Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 500 €	- 286 €	214 €

3.2 Sonderergebnis

2022	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Außerordentliche Erträge	141.893,00 €	129.483,78 €	- 12.409,22 €
Außerordentliche Aufwendungen	11.555,00 €	142.565,81 €	131.010,81 €
Sonderergebnis	130.338,00 €	- 13.082,03 €	- 143.420,03 €

Die im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz recht hohen außerordentlichen Aufwendungen sind im Zuge der verschiedenen Baumaßnahmen, z. B. Radweg Äppelallee, Sanierung Poststraße, insbesondere in Form von Abschreibungen für den Abgang vorher vorhandener Vermögensgegenstände entstanden. Diesen Abschreibungen standen zum Großteil außerordentliche Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in gleicher Höhe gegenüber. Insofern ist das negative Sonderergebnis i. H. v. insgesamt -13.082,03 € insbesondere auf nicht realisierte geplante Grundstücksverkäufe (Planwert: 138.000 €, Ist-Ergebnis lediglich ca. 1.200 €) zurückzuführen.

4. Investitionsmaßnahmen

2022 wurden ähnlich wie im Vorjahr Einzahlungen für Investitionstätigkeit i. H. v. insgesamt 2.007.926,19 € (Vorjahr: ca. 1.938.500 €) verzeichnet. Im Vergleich mit dem fortgeschriebenen Ansatz von 3.842.298 € (Vorjahr: ca. 3.941.000 €) sind die Ist-Einzahlungen damit um etwa 1,8 Mio. € (Vorjahr: ca. 2 Mio. Euro) oder 52,2 % (Vorjahr: 49,2 %) hinter dem fortgeschriebenen Ansatz zurückgeblieben.

Der fortgeschriebene Planansatz der Auszahlungen für Investitionstätigkeit i.H.v. 10.338.414 € (Vorjahr ca. 9 Mio. €) setzt sich zusammen aus Mittelübertragungen aus 2021 (6.110.014 €) und neu geplanten Investition in 2022 i.H.v. 4.228.400 €. Als größere Investitionsmaßnahmen in den Mittelübertragungen sind das Kunstrasenkleinspielfeld der Sportanlage Leukersdorf (~ 1.500.000 €), die Sanierung der Kreißigfabrik (~ 2.400.000 €), der Breitbandausbau (~ 600.000 €), das Fahrzeug HLF 20 für die Feuerwehr Leukersdorf (~ 330.000 €) sowie die 2-Feld-Sporthalle (~ 350.000 €) anzuführen.

Auch die Auszahlungen für Investitionstätigkeit i. H. v. insgesamt 2.815.835,84 € (Vorjahr ca. 3.257.000 €) liegen hinter dem fortgeschriebenen Ansatz zurück. Die Zahlen verdeutlichen eine anhaltende eindeutige zeitliche Schleppe in der Umsetzung einzelner Investitionsmaßnahme.

Investitionstätigkeit 2022	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Einzahlungen	3.842.298 €	2.007.926,19 €	- 1.834.372 €
Auszahlungen	10.338.414 €	2.815.835,84 €	- 7.522.578 €
Zahlungsmittelsaldo	- 6.496.116 €	- 807.909,65 €	5.688.206 €

Die Ergebnisse bestätigen die bisherige Vorgehensweise der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.: Aufgrund einer sehr vorsichtigen Planung (alles wird erst einmal berücksichtigt und im Haushaltsplan eingestellt) werden in der Haushaltsplanung stets extrem hohe Finanzbedarfe ausgewiesen, welche regelmäßig nicht aus Einzahlungen gedeckt werden können und im Endeffekt auch gar nicht benötigt werden. Dies führt in der Folge regelmäßig zu Verzerrungen in der

Darstellung des Zahlungsmittelbestandes im Rahmen der Haushaltsplanung und zieht sich schon einige Jahre durch. Da sich dieser Effekt jedoch ausschließlich positiv auswirkt, soll an dieser Praxis möglichst auch in Zukunft festgehalten werden; sind dadurch dann in der Haushaltsbewirtschaftung doch größere Handlungsspielräume zu generieren.

Die bedeutendsten Einzelmaßnahmen sollen im Folgenden kurz vorgestellt werden:

Die drei wertmäßig größten Neuanschaffungen im beweglichen Anlagevermögen 2022 sind folgende drei Fahrzeuge:

- HLF 20 im Wert von ca. 447.150 € für die Ortswehr Leukersdorf
- GW Logistik 1 im Wert von ca. 196.240 € für die Ortswehr Jahnsdorf
- Traktor im Wert von ca. 77.000 € mit Einachsanhänger für den Bauhof.

Die meisten Investitionsauszahlungen sind auch im Jahr 2022 wieder in den Neu- und Straßenbau sowie die Liegenschaften der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. geflossen.

Für die Umgestaltung des Rathaus-Ensembles in Leukersdorf wurden Auszahlungen i. H. v. insgesamt 544.235,70 € geleistet; diesen standen Einzahlungen aus Fördermitteln i. H. v. insgesamt 330.283,61 € gegenüber, so dass sich ein kommunaler Eigenanteil i. H. v. ca. 214 T€ ergibt. Im Zuge der Umgestaltung wurden insbesondere der Parkplatz, der Treppenaufgang und die Zufahrtsstraße erneuert und ein neuer Garagenkomplex samt Ladestation für E-Autos errichtet.

Der Krippengarten der Kita Sonnenschein in Jahnsdorf wurde neugestaltet. Hierfür wurden Auszahlungen i. H. v. ca. 26.700 € geleistet. Da für die Maßnahme Fördermittel i. H. v. ca. 16.000 € generiert werden konnten, belief sich der kommunale Eigenanteil auf ca. 10.700 €.

Auch in der Kita Bienenkorb in Leukersdorf wurde gebaut, wobei die Mittel für die Bädersanierung bereits im Haushaltsplan 2021 verankert waren. Letztendlich wurden für die Maßnahme insgesamt 56.454,38 € verausgabt, davon 47.570,42 € im Jahr 2022. Die Kosten konnten i. H. v. 35.654 € durch Fördermittel gedeckt werden, so dass letztlich 20.800 € kommunale Eigenmittel aufgewendet wurden.

Das Gelände um die Turnhalle Leukersdorf wurde im Bereich Schulstraße/Siedlerstraße bereits seit 2018 grundlegend umgestaltet. Im Zuge dessen wurde beispielsweise ein neues Kunstrasenkleinspielfeld im Wert von 411.967,35 € mit dazugehöriger Gabionenstützwand (Wert: 56.461,74 €), ein Ballfangzaun (Wert: 103.322,30 €), eine Laufbahn (Wert: 150.043,27 €), sowie Weitsprungsgrube, Kugelstoßanlage und Gesamteinfriedung im Gesamtwert von 61.402,03 € geschaffen. Dazu traten Fußballtore, Spielerkabinen, Basketballständer, Volleyballanlage, Handballtore u. Ä. Auch wurden zwei neue Parkplätze geschaffen. Insgesamt kostete die Herstellung der Außenanlagen ca. 1,15 Mio. €, wovon im Fertigstellungsjahr 2022 noch ca. 97.500 € ausbezahlt wurden. Für die Maßnahme wurden insgesamt ca. 600.000 € Fördermittel generiert, wovon im Jahr 2022 noch ca. 34,4 T€ vereinnahmt wurden.

Des Weiteren wurde an der Schulstraße ein neuer Spielplatz mit 11 neu beschafften Spielgeräten und Boulderwand geschaffen. Dafür wurde die alte Turnhalle Leukersdorf abgerissen. Zur Realisierung der Maßnahme mit Auszahlungen i. H. v. insgesamt ca. 84,7 T€ konnte eine Spende i. H. v. 30 T€ generiert werden.

Der Bau der 2-Feld-Sporthalle Leukersdorf, welcher entsprechend der ursprünglichen Haushaltsplanung bereits im Jahr 2022 zu einem Großteil erfolgen sollte, und mit Auszahlungen i. H. v. 2,1 Mio. € und Einzahlungen i. H. v. 1,8 Mio. € verankert war, verzögert sich auf Grund verschiedener Aspekte. Mit dem eigentlichen Baubeginn wird aktuell ab Herbst 2023 gerechnet.

Das Projekt der Sanierung der „Kreißigfabrik“ in Jahnsdorf, welche in den vergangenen Jahren immer wieder eine zentrale Rolle in der Investitionsplanung spielte, zuletzt aber auf Grund der stark angestiegenen Baupreise zurückgestellt wurde, wurde im Jahr 2022 schließlich aufgegeben. Stattdessen beschloss der Gemeinderat, das Objekt an einen Investor zu verkaufen mit der Verpflichtung, innerhalb der nächsten 5 Jahre das durch die Gemeinde geplante Wohnungsbauprojekt zu realisieren. Die im Haushaltsplan 2022 verankerten Auszahlungen i. H. v. 500.000 € werden deshalb, ebenso wie die in den Folgejahren geplanten Mittel, nicht mehr für entsprechende Investitionen benötigt.

Auf einer Strecke von 1,1 km wurde in Kooperation mit der Stadt Lugau ein asphaltierter Radweg zwischen Seifersdorf und Ursprung hergestellt. Dafür konnten im Jahr 2022 Auszahlungen i. H. v. ca. 349 T€ aktiviert und Zuwendungen i. H. v. ca. 314 T€ passiviert werden, so dass zur Realisierung der Maßnahme kommunale Eigenmittel i. H. v. ca. 35 T€ aufgebracht werden mussten.

Die Poststraße im Ortsteil Leukersdorf wurde im 1. BA auf 276 Metern grundhaft ausgebaut; auch die Straßenbeleuchtung wurde erneuert. Insgesamt wurden für den Bau 2022 Auszahlungen i. H. v. ca. 375,5 T€ (ca. 331,8 T€ für den Straßenbau und ca. 43,7 T€ für die Straßenbeleuchtung) verbucht. Die Fördermittel i. H. v. ca. 228,2 T€, welche für die Maßnahme generiert wurden, gingen erst im Jahr 2023 auf dem Konto der Gemeinde ein. Der Beginn des grundhaften Ausbaus des 2. BA ist Ende Mai 2023 geplant.

Die Zufahrt zum Jugendclub Pfaffenhain wurde befestigt und asphaltiert. Zudem wurden 4 neue Parkplätze geschaffen, die mit einer neuen Straßenbeleuchtung ausgestattet sind. Hierfür wurden Auszahlungen i. H. v. ca. 77,5 T€ geleistet. Die Zahlung der beantragten Fördermittel i. H. v. ca. 53,7 T€ stehen zum 31.12.2022 noch aus.

Der seit 2017 laufende Breitbandausbau konnte 2022 fertiggestellt werden. Im Haushaltsjahr 2022 waren dafür Auszahlung i. H. v. ca. 466,3 T€ und Einzahlungen i. H. v. ca. 419,7 T€ zu verzeichnen.

5. Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand des Haushaltsjahres 2022 zeigt folgendes Bild:

	fortgeschriebener Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	288.312 €	1.628.707,05 €	1.340.395 €	- 176.800 €	245.813,91 €	422.614 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.940.011 €	1.931.874,74 €	- 2.008.136 €	3.704.298 €	2.002.189,74 €	- 1.702.108 €
Einzahlung aus Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen Vermögensgegenständen	1.000 €	5.101,25 €	4.101 €	138.000 €	2.107,70 €	- 135.892 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	- €	1.503,00 €	1.503 €	- €	3.628,75 €	3.629 €
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	- €	- €	- €	1.000 €	355,77 €	- 644 €
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	85.000 €	7.154,52 €	- 77.845 €	108.790 €	67.967,02 €	- 40.823 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.149.082 €	2.932.539,13 €	- 5.216.543 €	9.387.905 €	2.223.747,04 €	- 7.164.158 €
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	707.339 €	285.658,70 €	- 421.680 €	756.462 €	446.813,79 €	- 309.648 €
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	62.566 €	31.318,70 €	- 31.247 €	84.257 €	76.952,22 €	- 7.305 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 5.062.976 €	- 1.318.192,06 €	3.744.784 €	- 6.496.116 €	- 807.909,65 €	5.688.206 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 121.700 €	- 121.677,36 €	23 €	- 121.700 €	- 121.677,36 €	23 €
Saldo aus HH-unwirksamen Vorgängen	- €	- 71,25 €	- 71 €	110.000 €	113.759,61 €	3.760 €
Änderung des Finanzmittelbestandes	- 4.896.364 €	188.837,63 €	5.085.202 €	- 6.684.616 €	- 570.013,49 €	6.114.603 €

Der Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit i. H. v. 245.813,91 € war – anders als im Vorjahr – nicht ausreichend, um den Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit abzudecken.

Auf Grund der in den vorstehenden Gliederungspunkten aufgezeigten Entwicklungen beläuft sich der Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2022 im Vergleich zum Vorjahr demnach auf nunmehr 6.174.190,25 €.

Liquiditätsentwicklung 2022	€
Bestand liquide Mittel 01.01.2022	6.744.203,74 €
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	245.813,91 €
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	- 807.909,65 €
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	- 121.677,36 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	113.759,61 €
Bestand liquide Mittel 31.12.2022	6.174.190,25 €

6. Vermögensrechnung

Die Bilanz zeigt die Vermögenslage der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. und gestaltet sich auf der Aktivseite wie folgt:

Aktiva	2021	2022	Änderung	Anteil
Anlagevermögen	36.610.898,26 €	36.771.344,16 €	160.446 €	76,71 %
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.639,53 €	16.563,39 €	5.924 €	0,03 %
Aktive Sonderposten	177.758,72 €	304.717,93 €	126.959 €	0,64 %
Sachanlagevermögen	29.087.177,91 €	28.953.958,75 €	- 133.219 €	60,40 %
Finanzanlagevermögen	7.335.322,10 €	7.496.104,09 €	160.782 €	15,64 %
Umlaufvermögen	10.529.496,91 €	11.159.696,15 €	630.199 €	23,28 %
Vorräte	19.048,75 €	494.580,22 €	475.531 €	1,03 %
Forderungen	3.766.244,42 €	4.490.925,68 €	724.681 €	9,37 %
Liquide Mittel	6.744.203,74 €	6.174.190,25 €	- 570.013 €	12,88 %
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6.656,16 €	6.649,40 €	- 7 €	0,01 %
Bilanzsumme	47.147.051,33 €	47.937.689,71 €	790.638 €	100,00 %

Die Vermögensseite erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt ca. 790 T€, wobei sowohl das Anlagevermögen als auch das Umlaufvermögen eine Steigerung erfuhren. Das Sachanlagevermögen erfuhr als einzige Position eine verhältnismäÙe kleine Minderung und stellt weiterhin mit 60,40 % die anteilig größte Position am Vermögen der Gemeinde Jahnsdorf dar. Ferner konnte sowohl bei den Immateriellen Vermögensgegenständen wie auch den aktiven Sonderposten eine Mehrung verzeichnet werden. Das Finanzanlagevermögen konnte ebenfalls um 160.782 € gesteigert werden, wobei die Beteiligungsstruktur keine Änderung erfahren hat. Die Veränderung der liquiden Mittel wurde bereits unter Punkt 5 eingehend beleuchtet.

Eine deutliche Erhöhung der Position Vorräte resultiert aus der Umbuchung von zum Verkauf vorgesehenen Grundstücken und Gebäuden aus dem Anlagevermögen in das Umlaufvermögen. Noch nicht ausgezahlte Fördermittel, für die die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. bereits einen positiven Bescheid erhalten hat, sind nach Anweisung des Freistaates Sachsen u.a. als Forderung zu erfassen. Diese geänderte Buchungsweise, welche die Forderungsposition bereits im Jahr 2021 um 3.000 T€ erhöhte, ist auch im Jahr 2022 maßgeblich für den Anstieg der Forderungen verantwortlich. Dennoch bildet die Bilanzposition der Forderungen mit 9,37 % nach wie vor eine eher untergeordnete Rolle am Gesamtanteil der Bilanzsumme der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.

Im Folgenden die Übersicht der Passivseite in ihrer Entwicklung:

Passiva	2021	2022	Änderung	Anteil
Kapitalposition	26.950.896,00 €	26.992.234,73 €	41.339 €	56,31 %
Basiskapital	17.016.744,52 €	16.751.939,84 €	- 264.805 €	34,95 %
Rücklagen	9.934.151,48 €	10.240.294,89 €	306.143 €	21,36 %
Fehlbeträge	- €	- €	- €	0,00 %
Sonderposten	13.873.034,51 €	15.168.600,87 €	1.295.566 €	31,64 %
Rückstellungen	192.221,36 €	188.148,50 €	- 4.073 €	0,39 %
Verbindlichkeiten	6.128.511,89 €	5.581.883,31 €	- 546.629 €	11,64 %
aus Krediten	1.230.023,76 €	1.108.346,40 €	- 121.677 €	2,31 %
übrige Verbindlichkeiten	4.898.488,13 €	4.473.536,91 €	- 424.951 €	9,33 %
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.387,57 €	6.822,30 €	4.435 €	0,01 %
Bilanzsumme	47.147.051,33 €	47.937.689,71 €	790.638 €	100,00 %

Die Passivseite der Bilanz zeigt die Finanzierungsstruktur des Vermögens der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. Der unter Punkt 3 erläuterte Überschuss i. H. v. 36.649,41 € des Ergebnishaushaltes wird in Gänze der Rücklage zugeführt. Diese angesparte Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses kann notfalls in künftigen Haushaltsjahren zum Ausgleich von Fehlbeträgen herangezogen werden. Die übrigen Bestandteile der Kapitalposition blieben 2022 im Vergleich zum Vorjahr unverändert, es erfolgte lediglich eine Anpassung des nach § 72 Abs. 3 S. 4 SächsGemO festgestellten, nicht verrechnungsfähigen Basiskapitals aufgrund einer Korrektur zur Eröffnungsbilanz 2013.

Da 2022 insbesondere die unter Punkt 4 dargestellten Investitionsmaßnahmen abgeschlossen werden konnten, sind die Sonderposten um insgesamt 1.295.566 € gestiegen. Dies resultiert aus der Tatsache, dass Vermögensgegenstände, die mit Hilfe von Zuwendungen beschafft bzw. geschaffen und im Jahr 2022 aktiviert wurden, mit Beginn des Aktivierungsmonats in das Vermögen der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. übergehen. Analog werden die dazugehörigen Zuwendungen, die bisher zum Aktivierungszeitpunkt als Verbindlichkeit erfasst werden, als Sonderposten passiviert.

Die Rückstellungen haben sich 2022 leicht verringert. Grund hierfür ist der Erwerb eines Flurstücks sowie die unentgeltliche Übertragung mehrerer Flurstücke an der Hauptstraße in Leukersdorf durch den Erzgebirgskreis. Dafür wurde die zweckentsprechende Rückstellung für rückständigem Grunderwerb in Anspruch genommen.

Die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. hat ihre Verbindlichkeiten aus Krediten um weitere 121.677 € getilgt; sie betragen damit pro Einwohner 204,83 € (Vorjahr: 226,73 €) bei 5.411 Einwohnern zum 31.12.2022. Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz am 01.01.2013 lagen die Kreditverbindlichkeiten noch bei ca. 3,3 Mio. €; zum 31.12.2022 liegen diese bei ca. 1,1 Mio. €. Die übrigen Verbindlichkeiten erhöhen sich in Summe um 4.473.537 €, was – analog der Erläuterungen zur Aktivseite der Bilanz – insbesondere an der seit 2021 geänderten Verbuchung von Fördermitteln liegt: Bei Maßnahmen, für die der jeweilige Zuwendungsbescheid bereits vorliegt, die Gelder durch den Fördermittelgeber jedoch noch nicht ausgezahlt wurden, wurden die zu Grunde liegenden Fördermittelbescheide komplett als Forderung und ebenfalls als Verbindlichkeit eingebucht.

7. Lagebericht/Analyse

7.1 Rückblick und Ausblick

Das ordentliche Ergebnis der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. ist seit der Doppikeinführung im Jahr 2013 positiv und liegt auch 2022 weiterhin über dem Planansatz. Ursächlich sind insbesondere anhaltend starke Erträge aus den Realsteuern und dem der Gemeinde zustehenden Anteil der Gemeinschaftssteuern. Somit wurde in den vergangenen Jahren konstant mindestens ein Drittel aller Aufwendungen aus diesen Steuererträgen finanziert. Mit einem Umfang zwischen etwa 1,6 Mio. € und 3,3 Mio. € nehmen die Investitionen durchweg einen erheblichen Bestandteil der Gesamtauszahlungen des kommunalen Haushaltes ein. Mit der Kreditaufnahme über eine Million Euro gab es im Jahr 2012 erstmalig seit 2004 eine Nettoneuverschuldung in der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. Die Gesamtverschuldung von ca. 5,2 Mio. € Ende 2004 wurde bis 2022 auf ca. 1,1 Mio. € abgebaut und lag zuletzt bei etwa 205 € pro Einwohner. Betriebswirtschaftlich war die Kreditaufnahme 2012 sehr sinnvoll, da auf Grund eines Investitionsförderungsdarlehens für die ersten zehn Jahre kein Effektivzins auf den Millionenkredit zu zahlen ist. Aufgrund der guten Liquiditätslage der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. konnte dieser Kredit im Februar 2023 mit einer Sondertilgung abgelöst werden.

Die Kassenlage war in den zurückliegenden Jahren stets gesichert und die doppische Liquiditätsreserve konnte jederzeit nachgewiesen werden. Zum 31.12.2022 konnte die Gemeindekasse liquide Mittel von i. H. v. ca. 6,17 Mio. € (Vorjahr: ca. 6,74 Mio. €) nachweisen. Auch der Mindestbestand des Basiskapitals gem. §72 Abs. 3 Satz 4 SächsGemO i. H. v. ca. 6 Mio. € ist bei aktuell reichlich 16,7 Mio. € mehr als gesichert. Dies gilt auch für die mittelfristige Finanzplanung. Bürgschaften hat die Gemeinde keine übernommen; latente Haushaltsrisiken wie z. B. aus Beteiligungen bestehen ebenfalls nicht.

Mittelfristig besteht die Aufgabe weiter darin, vor dem Hintergrund der Generationengerechtigkeit erhaltenswertes Anlagevermögen zu bewahren und neben der Erfüllung der Pflichtaufgaben weiterhin Spielräume für freiwillige Leistungsangebote zu schaffen. Aktuell beläuft sich der zu ersetzende Aufwand für die Abnutzung des Anlagevermögens auf ca. 1,26 Mio. €. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit liegen planmäßig mittelfristig darüber.

Im Jahresvergleich ist die Bilanzsumme von ca. 32 Mio. € im Jahr 2013 bis zum 31.12.2022 um ca. 15 Mio. Euro angewachsen. Dies findet seinen Niederschlag deutlich in den liquiden Mitteln, welche im besagten Vergleichszeitraum mehr als verdoppelt werden konnten. Der nutzungsbedingte Werteverzehr des durchaus sehr sachanlageintensiven „Unternehmens Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.“ wurde regelmäßig durch Ersatzinvestitionen bzw. Neuanschaffungen vollständig ersetzt.

Unter Würdigung der vorgenannten durchweg positiven bilanziellen Entwicklung der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. werden auch mögliche Risiken finanziell abgedeckt. Somit konnten in 2022 und können auch im Jahr 2023 eventuelle Steuerausfälle und Mindereinzahlungen im Hinblick auf die Corona-Pandemie, den Ukrainekrieg u. Ä., aber auch zu erwartende Mehrauszahlungen durch steigende Energie- bzw. Baupreise, aus den Überschüssen vergangener Jahre abgedeckt werden.

Das Oberziel stellt weiterhin die Sicherstellung der Eigenständigkeit der Gemeinde durch Stabilisierung der Bevölkerung sowie der ortsansässigen Wirtschaftskraft dar, um größtmögliche Selbstverwaltungsspielräume zu erhalten. Dies liegt in der Überzeugung begründet, dass die eigentlichen Zielstellungen der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. am besten umgesetzt werden können, solange Entscheidungen weitestgehend eigenständig getroffen werden dürfen.

Diese Zielstellung ist aus eher allgemeinen Diskussionen im Gemeinderat sowie innerhalb der Bevölkerung abgeleitet. Eine grundsätzliche Leitbilddiskussion bzw. die Auseinandersetzung mit langfristigen Zielen für die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. hat bislang noch nicht stattgefunden. Die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. hat sich vergleichbar mit einem Leitbild eine Marke gegeben, die aber zunächst eher das mediale Erscheinungsbild betrifft.

Hauptziele in der Entwicklung bilden derzeit:

- Die Sicherung des Grundschulstandortes und bedarfsgerechte Deckung der Nachfrage nach Kinderbetreuung – kein Jahnsdorfer Bürger soll eine Absage auf einen Betreuungswunsch hin erhalten.
- Die Erhaltung der drei Standorte der Freiwilligen Feuerwehr in Jahnsdorf, Leukersdorf und Pfaffenhain – auch als Teil des dörflichen Vereins- bzw. Gemeinschaftslebens.
- Die Bereitstellung von Freizeitangeboten zur sportlichen und kulturellen Grundversorgung – beispielsweise durch weitere Aufwertung des Sportcampus in Leukersdorf oder die Entwicklung des ehemaligen Restaurants zur Post in Jahnsdorf zum Begegnungszentrum.

7.2 Analyse der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zur Interpretation der Bilanz und der Erfolgs- und Finanzrechnung der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. zum 31.12.2022, aber auch zu Vergleichszwecken, werden analog der Vorjahre folgende Kennzahlen gebildet; in Klammern ist der Vorjahreswert angegeben:

7.2.1 Kennzahlen zur Haushaltswirtschaft

Folgende Kennzahlen stellen das Verhältnis von Anlagevermögen bzw. Infrastrukturvermögen zum Gesamtvermögen dar:

Anlagenintensität

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{36.771.344 \times 100}{47.937.689} = \mathbf{76,71 \%}$$

(77,65 %)

Infrastrukturquote

$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{13.832.431 \times 100}{47.937.689} = \mathbf{28,86 \%}$$

(28,21 %)

Eine **Anlagenintensität** von 76,71 % dokumentiert den hohen Anteil von dauerhaftem Vermögen, das im Rahmen der stetigen Aufgabenerfüllung der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. vorgehalten werden muss. Insofern muss es vorrangige Aufgabe der Kommune sein, das bestehende Anlagevermögen in seiner Substanz zu erhalten. Anders als im produzierenden

Sektor spielt demgegenüber das Umlaufvermögen in der Betrachtung der Vermögenslage von Kommunen eine nur untergeordnete Rolle.

Die **Infrastrukturquote** ist für die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. von besonderer Bedeutung, da das Infrastrukturvermögen auf der kommunalen Ebene ein Faktor von besonderer finanzieller Bedeutung ist. Infrastrukturvermögen wird insbesondere im Rahmen der Daseinsvorsorge vorgehalten und präzisiert mit seiner hervorgehobenen Stellung die Kennzahl Anlagenintensität. Das Infrastrukturvermögen verbleibt dauerhaft im Vermögen der Kommune, ist nicht veräußerungsfähig und unterliegt durch seine meist intensive Nutzung einem hohen Wertverlust. Der Wertverlust wird durch die geografischen Verhältnisse im Erzgebirge noch verstärkt.

Eigenkapitalquote 1

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{26.992.234 \times 100}{47.937.689} = \mathbf{56,31 \%}$$

(57,16 %)

Das Eigenkapital steht der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. dauerhaft und ohne Fremdbezug zur Verfügung. Es ist daher Grundlage einer finanziellen Unabhängigkeit und verschafft wirtschaftliche Spielräume.

Für die Eigenkapitalquote wird ein Richtwert von ca. 50 % angegeben. Gegenüber dem Vorjahr ist das Eigenkapital leicht gestiegen, was im Jahresabschluss begründet liegt.

Bei der Bewertung der Eigenkapitalquote ist die Struktur des finanzierten Vermögens einzubeziehen.

Da auf der Aktivseite der Bilanz der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. der Fokus insbesondere auf dem Infrastrukturvermögen mit 28,86 % Anteil an der Bilanzsumme liegt, ist eine Eigenkapitalquote 1 anzustreben, die mindestens das Infrastrukturvermögen finanziert.

Die vorliegende **Eigenkapitalquote 1** von 56,31 % wird auf der Grundlage der vorangehenden Ausführungen als positiv eingeschätzt. Es liegt eine starke kommunale Substanz vor, die zur stetigen Aufgabenerfüllung der Kommune zur Verfügung steht. Das der Eigenkapitalquote 1 zu Grunde liegende Eigenkapital finanziert ca. 93,25 % des gesamten Sachanlagevermögens.

Eigenkapitalquote 2

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten Investitionszuwendungen u. Investitionsbeiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$
$$= \frac{(26.992.234 + 14.954.965) \times 100}{47.937.689} = \mathbf{87,50 \%}$$

(86,18 %)

Die **Eigenkapitalquote 2** erweitert die Mittelherkunft um die Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträge. In der bisherigen Finanzierungstätigkeit der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. spielte die Zuwendungsfähigkeit von Investitionsmaßnahmen eine große Rolle. Aus diesem Grunde sind in der Eigenkapitalquote 2 Sonderposten in erheblichem Maße dem erweiterten Eigenkapital zuzurechnen. Aus dieser Erweiterung entsteht eine Eigenkapitalquote 2 von 87,50 %, die gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht hat. Damit kann das gesamte Anlagevermögen i. H. v. 36.771.344 € auch 2022 aus dem erweiterten Eigenkapital als abgedeckt betrachtet werden.

Pro-Kopf-Verschuldung

Bilanzielle Pro-Kopf-Verschuldung	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
	5.462 Einwohner	5.425 Einwohner	5.411 Einwohner
Verbindlichkeiten aus Krediten	1.351.701,12 €	1.230.023,76 €	1.108.346,40 €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	191.431,84 €	213.994,71 €	610.621,98 €
Summe	1.543.132,96 €	1.444.018,47 €	1.718.968,38 €
Pro-Kopf-Verschuldung	282,52 €	266,18 €	317,68 €

Bei der Ermittlung der Verschuldung der Gemeinde sind die Kassenkredite, die Wertpapier-schulden, die Schulden aus Krediten und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte (hier nur Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder und Finanzierungsleasing) der Gemeinde zu berücksichtigen.

Hinsichtlich der Pro-Kopf-Verschuldung gilt grundsätzlich, dass die finanzielle Situation einer Kommune umso besser ist, je niedriger der Wert ist. Die kritische Grenze der Verschuldung liegt für Gemeinden bei 850,- € je Einwohner. Allerdings ist eine Pro-Kopf-Verschuldung von Null im Kontext der Doppik kaum möglich, da in den Verbindlichkeiten auch kurzfristige Verbindlichkeiten enthalten, deren Wert schnell und stark schwanken kann. Insofern ist eine Kommune im doppelischen Sinn schuldenfrei, wenn das Fremdkapital durch Finanzvermögen gedeckt ist. Dies ist in der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. gegeben.

7.2.2 Kennzahlen zur Ertragslage

Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad

$$\text{Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{10.153.771 \times 100}{10.104.039} = \mathbf{100,49 \%}$$

(120,08 %)

Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad ist auch 2022 leicht größer 100 % und zeigt damit, dass die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. in der Lage ist, die laufenden Aufwendungen aus den laufenden Erträgen zu decken.

Steuerquote

$$\text{Steuerquote} = \frac{\text{Netto-Steuererträge} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = \frac{(4.587.445 - 134.726) \times 100}{10.153.771} = \mathbf{43,85 \% (49,13 \%)}$$

Die Steuerquote zeigt das Verhältnis der Netto-Steuererträge (Steuererträge abzüglich Gewerbesteuerumlage) zu den ordentlichen Erträgen. Je höher die Steuerquote ist, desto unabhängiger ist die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. vom Freistaat Sachsen und anderen Zuwendungsgebern. In diesem Zusammenhang kann auch die Steuerkraft pro Einwohner angegeben werden. Demnach betragen die Steuererträge (netto) im Jahr 2022 822,90 € je Einwohner. (2021: 904,82 €, 2020: 716,30€, 2013: 512,33 €)

Personalaufwandsquote

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Netto-Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{3.671.053 \times 100}{10.104.039} = \mathbf{36,33 \%}$$

(42,11 %)

Die Personalaufwandsquote gibt das Verhältnis der Personalaufwendungen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen an. Mit 36,33 % lag die Personalaufwandsquote unter der Geplante von 41,73 %. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass die ordentlichen Aufwendungen im Jahr einer starken Inflation Unterlagen, die Personalaufwendungen aber durch die Laufzeiten der Tarifverträge in 2022 keine umfängliche Anpassung erfuhren. Berücksichtigt man die durchschnittliche Inflationsrate für 2022 von 7,9 % auch bei den Personalaufwendungen, ergibt sich eine Personalaufwandsquote von 39,20 %.

Damit liegt der Personalaufwand der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. im Jahr 2022 mit 678,44 € pro Einwohner etwas über dem Vorjahresniveau (624,30 €). Im interkommunalen Vergleich ist hierbei zu berücksichtigen, dass unabhängig vom gemeindlichen Bauhof mit drei Kindertageseinrichtungen, dem Schulhort und der Bibliothek freiwillige Aufgaben mit kommunalem Personal (mit Tarifbindung) erfüllt werden, welche gegebenenfalls zu bereinigen sind.

8. Angaben gem. § 88 Abs. 3 SächsGemO zu Bürgermeister, Fachbediensteter für das Finanzwesen und Mitgliedern des Gemeinderates

Name, Vorname; Funktion	Mitgliedschaften
Spindler, Albrecht; Bürgermeister	Aufsichtsrat (1. stellv. Vorsitzender) der Wohnungsbaugesellschaft mbH „Zwönitztal“, Mitglied des SSG Kreisvorstandes, stellv. Mitglied des SSG Landesvorstandes
Gehrmann-Hilbert, Ina; Fachbedienstete für das Finanzwesen	
Böhm, Christine; Gemeinderatsmitglied	
Eibicht, Jürgen; Gemeinderatsmitglied	
Fiedler, Sandro; Gemeinderatsmitglied	
Höfer, Maik; Gemeinderatsmitglied	
Karbe, Uta; Gemeinderatsmitglied	
Keller, Sandy; Gemeinderatsmitglied	
Kinas, Carsten; Gemeinderatsmitglied	
Krajewski, Bernd; Gemeinderatsmitglied	
Kreißig, Ralf; Gemeinderatsmitglied	
Lindner, Gabriele; Gemeinderatsmitglied	
Löffler, Mario; Gemeinderatsmitglied	
Mittelbach, Steffen; Gemeinderatsmitglied	
Mothes, Danilo; Gemeinderatsmitglied	
Schumacher, Mirko; Gemeinderatsmitglied	
Dr. Stadler, Elke; Gemeinderatsmitglied	
Vágò, André; Gemeinderatsmitglied	Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft mbH „Zwönitztal“

Jahnsdorf, den 31.05.2023

Albrecht Spindler
Bürgermeister